

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)**

vom 16. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Februar 2022)

zum Thema:

**Was passiert bei der Messe Berlin GmbH?**

und **Antwort** vom 28. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mrz. 2022)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11031  
vom 16.02.2022  
über Was passiert bei der Messe Berlin GmbH?

-----  
-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Inwiefern trifft es zu, dass der Eigentümer der Marke gfu (gfu Consumer & Home Electronics GmbH) und verantwortlich für die IFA damit droht, die IFA nicht wie bisher durch die Messe Berlin GmbH durchführen zu lassen?
2. Wie bewertet der Senat dieses Szenario?
3. Seit wann gibt es Anzeichen für diese Überlegungen und inwiefern ist die ehemalige Geschäftsführung der Messe Berlin GmbH hierbei involviert?

Zu 1. – 3.:

Die Messe Berlin GmbH hat mit der gfu Consumer & Home Electronics GmbH, der Markeninhaberin und Veranstalterin der IFA, einen noch bis 2023 laufenden Vertrag. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ist darüber informiert, dass es zurzeit Vertragsverhandlungen zwischen der Messe Berlin GmbH und der gfu Consumer & Home Electronics GmbH gibt. Die Vertragsverhandlungen werden zwischen den Vertragspartnern vertraulich geführt und sind noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grunde können inhaltliche Auskünfte hierüber nicht erteilt werden.

Selbstverständlich ist der Senat sehr daran interessiert, dass auch in der Zukunft die IFA Berlin von der Messe Berlin GmbH auf Basis wirtschaftlich vertretbarer Konditionen durchgeführt werden kann.

Berlin, den 28. Februar 2022

In Vertretung

Tino S c h o p f

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe